

## Merkblatt **FESTIVALPRÄSENTATION**

in Ergänzung der Förderrichtlinie (zu finden unter [www.medienboard.de](http://www.medienboard.de))

---

Das Medienboard unterstützt die Präsentation von Kinofilmen auf ausgewählten Festivals.

### **Allgemeine Grundsätze**

1. Der Film sollte eine Medienboard-Produktionsförderung erhalten haben und auf einem A-Festival oder entsprechend renommierten Festival durch die Festivalleitung eingeladen sein.
2. Der Antrag ist rechtzeitig vor Festivalbeginn zu stellen.
3. Förderbar sind die Kosten der Festivalpräsentation, die nach der schriftlichen Festivaleinladung entstanden sind und nicht bereits durch die Produktions- oder Verleihförderung unterstützt worden sind.
4. Die Förderung erfolgt als Zuschuss. Die Abwicklung der Förderung erfolgt nach der Förderzusage des Medienboard durch die Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB).
5. Bei den geförderten Filmen als auch bei allen Materialien der Präsentation soll in geeigneter Form und in branchenüblicher Weise durch Verwendung der Wort-Bild-Marke auf die Förderung des Medienboard hingewiesen werden. Das Logo ist im Internet unter [www.medienboard.de](http://www.medienboard.de) abrufbar.

### **Antragstellung**

1. Antragsberechtigt sind der deutsche Produzent, der deutsche Ko-Produzent oder der deutsche Weltvertrieb.
2. Es werden in der Regel nur Festivalpräsentationen von Kinofilmen unterstützt, die auch eine Produktionsförderung erhalten haben.
3. Die Präsentation von Filmen kann auf den folgenden Festivals gefördert werden:
  - durch FIAPF anerkannte Wettbewerbsfestivals mit A-Status:  
Internationale Filmfestspiele **Berlin**, Internationale Filmfestspiele von **Cannes**, Internationales Filmfestival **Shanghai**, Internationales Filmfestival **Moskau**, Internationales Filmfestival **Karlovy Vary**, Festival Internazionale del film **Locarno**, International Film Festival of **India** (Goa), World Film Festival **Montréal**, Filmfestspiele von **Venedig**, **San Sebastián** International Film Festival, **Tokyo** International Film Festival, **Warsaw** International Film Festival, **Tallinn Black Nights Film Festival**, Festival Internacional de Cine de **Mar del Plata**, **Cairo** International Film Festival,
  - weitere wichtige internationale Festivals:  
International Film Festival **Rotterdam**, International Documentary Filmfestival **Amsterdam**, **Toronto** International Filmfestival, **Sundance**, Internationales Dokumentarfilmfestival **Leipzig**, Annecy International Animation Film Festival, Vision du Réel **Nyon**, Hotdocs **Toronto**, **Sydney** International Film Festival, **Yamagata** International Documentary Film Festival, **Busan** International Film Festival, South by Southwest (SXSW) **Austin**,

## Merkblatt **FESTIVALPRÄSENTATION**

in Ergänzung der Förderrichtlinie (zu finden unter [www.medienboard.de](http://www.medienboard.de))

---

- Hierzu zählen außerdem die Nominierungen zu den **Golden Globe Awards**, den **Emmy Awards** oder den **Academy Awards** (Oscar),
- Weitere Festivals für Kinderfilme:  
**Chicago** International Children's Film Festival, **Gijon** International Film Festival, Sprockets **Toronto** International Film Festival for Children, **Zlin** - International Film Festival for Children and Youth, **Giffoni** Film Festival, Goldener Spatz von **Gera/Erfurt**, Schlingel **Cottbus**

**Bei Nachwuchsprojekten werden außerdem folgende Festivals berücksichtigt:**

- Hofer Filmtage, Filmfestival Max-Ophüls-Preis, Filmfest München.

### **Finanzierung**

Der Antragsteller muss einen angemessenen Eigenanteil tragen.

### **Kalkulation**

1. Die Festivalpräsentation wird in der Regel mit einem Zuschussbetrag von 5.000 Euro gefördert und betrifft insbesondere die Material-, Marketing- und Pressemaßnahmen, die in direktem Zusammenhang mit dem Festivauftritt stehen und nicht bereits von der Produktions- oder Verleihförderung des Films unterstützt worden sind.
2. Bei Beteiligung eines ausländischen Weltvertriebs können nur die anteiligen deutschen Kosten gefördert werden.
3. Reisekosten und Kosten für Events jeglicher Art sind in der Regel vom Antragsteller zu tragen.
4. Kosten für die Postproduktion können in der Regel nicht gefördert werden.
5. Es muss eine ILB-Bearbeitungsgebühr von 1% der beantragten Fördersumme kalkuliert werden.

### **Auszahlung**

Die Förderung erfolgt als Zuschuss und wird in der Regel in zwei Raten ausgezahlt. Die erste Ratenzahlung in Höhe von 90% erfolgt bei Vertragsunterzeichnung, die zweite in Höhe von 10% der Fördersumme nach Prüfung des Schlussberichts.

### **Verwendungsnachweis**

Der Verwendungsnachweis ist spätestens 6 Monate nach Präsentation des Films bei der ILB einzureichen.